

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An: Request for Examination

filed on: nicht gestellt

CT IPS AM Mich P

siehe Formular PCT/ISA/220

rec. MAR 21 2005

IP  
time limit

GC IP-M Eingang

PCT 4. März 2005  
OSRAM Frist:

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220 2003P05344W0

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/000722

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
06.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
10.04.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
H01L33/00, C09K11/08

Anmelder  
PATENT-TREUHAND-GESELLSCHAFT FÜR ELEKTRISCHE ...

## 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

## 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

## 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lehnert, A

Tel. +31 70 340-4234



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/000722

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
  
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials:
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
  
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
  
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/000722

**Zu Punkt V.**

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 98/12757 A (SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT; HOEHN, KLAUS;  
DEBRAY, ALEXANDRA; SCHLOTTER) 26. März 1998 (1998-03-26)

D2: EP-A-1 074 603 (PATENT-TREUHAND-GESELLSCHAFT FUER  
ELEKTRISCHE GLUEHLAMPEN MBH) 7. Februar 2001 (2001-02-07)

- 2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH

Dokument D1, welches als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart ein Lumineszenz-Konversions-LED, enthaltend Lumineszenz-Konversions-Pigmente und die Verwendung dieser Pigmente in einer Vergussmasse.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich von D1 dadurch, dass Nanoleuchtstoffe einer bestimmten Teilchengrösse verwendet werden.

Ein technischer Effect, der mit diesem Unterschied verbunden ist, wurde nicht genannt. Daher wird die zu lösende Aufgabe darin gesehen, alternative Lumineszenz-Konversions-LED's herzustellen.

Es ist jedoch für den Fachmann offensichtlich, ausgehend von D1 und auf der Suche nach weiteren Lumineszenz-Konversions-LED's andere Leuchtstoffe, als die in D1 genannten einzusetzen. So werden beispielsweise oxidische Nanokristalle im in Anspruch 1 genannten Grössenbereich im Stand der Technik beschrieben (siehe Anspruch 24 in Dokument D2, vom Anmelder zitiert, welches die Verwendung von Nanokristallen in Beleuchtungsvorrichtungen beschreibt).

Daher erfüllt die vorliegende Anmeldung nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

- 3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-13

Die Ansprüche 2-13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.

**4 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-13**

Die Ansprüche 2-13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.

**5 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 14, 15 UND 16**

Die Ansprüche 14, 15 und 16 sind zwar formal unabhängig, enthalten aber alle Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1. Sie enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.